

5 Benediktenwand oder Tutzingener Hütte

Gehzeit 3-4 Std. (einfach)

Die große Bergtour ab Brauneck Bergstation für ausdauernde und geübte Wanderer. Als Tagestour nur bei zeitigem Aufbruch zu schaffen, um die letzte Gondel ins Tal um 17.00 Uhr noch zu erreichen. Ab Bergstation zuerst auf Weg 4 bis Probstalmsattel. Ab hier gibt es 2 Varianten:

5 Für Schwindelfreie über die Achselköpfe, eine großartige Gratüberschreitung mit herrlicher Aussicht in jede Richtung.

5a Nach Norden absteigend zum „Probstalmkessel“. Auf halben Weg dorthin nach links unter den Achselköpfen queren und ansteigen zum Rotöhrlsattel, wo sich beide Wege wieder treffen. Hier beginnt linkerhand der teils seilgesicherte Anstieg von ca. 45 min. zum Benediktenwandgipfel (1801 m). Genießen Sie die herrliche Rundumsicht über Starnberger See, Walchensee und ins Karwendelgebirge.

Variante Tutzingener Hütte: Ab Rotöhrlsattel geradeaus bis zur Tutzingener Hütte (auch mit Übernachtung).

Rückweg: Entweder wieder zur Seilbahn oder weiter Abstieg nach Benediktbeuern (3 Std.) und mit Bus oder Zug zurück.

6 Längental über Tennen-Alm / Wasserboden

Gehzeit 2,5 Std.

Eine Variante, die über Almen und Bergwälder führt und auch mit Kindern, die gut und gerne wandern, durchzuführen ist. Ab Bergstation Richtung Latschenkopf folgend, am oberen Ende des Sesselliftes vorbei und vor dem Anstieg zum Stangeneck rechts abzweigen zu den Tennen Almen, weiter über das Längental auf eine Forststraße kommend, dann rechts ab, der Beschilderung folgend, zurück zur Brauneck-Talstation.

7 Längental über Probst-Alm

Gehzeit 3,5 Std.

Dieser Weg ist als Auf- oder als Abstieg in Verbindung mit einer Bergbahnfahrt gedacht. Auffahrt Seilbahn – ab Bergstation zuerst auf Weg 4 bis zum Probstalmsattel. Hier dann Abstieg zur Probst-Alm (unbewirtschaftet) und weiter ins Längental auf romantischem Steig unterhalb der Probstwand vorbei bis zum Talgrund des Längentals. Hier kommt zuerst die Hintere Längentalalm (bewirtschaftet). Nach der 2. Alm geht's rechts über's Moor auf dem „Jägersteig“ durch den Wald und über Forstwege – mal auf, mal ab – vorbei am Skiclubsessellift und hinunter zur Brauneckbahn-Talstation oder weiter nach Arzbach.

8 Höhenweg nach Jachenau

Gehzeit 5-6 Std.

Eine lange Höhenwanderung über viele Almböden, auf der Südseite des Bergkamms bis nach Jachenau.

Von der Bergstation zur Strasser Alm, kurz unterhalb rechts ab über Krottenalm – Bratröhl – Scharnitzalm – Bichleralm – Glaswandscharte – Lainbachtal nach Jachenau.

9 Brauneck über Garland

Gehzeit 1,5-2 Std.

Der direkte Anstieg aufs Brauneck. Vom Bergbahn-Parkplatz geradeaus dem Weg folgend, vorbei am Hochseilgarten – Niederleger – Garland – Brauneck.

9a Über die Reiser Alm

Gehzeit 1,5-2 Std.

Eine Variante auf's Brauneck. Links vorbei an der Brauneck Talstation, der Forststraße bis zur Reiser Alm folgend, weiter über Niederleger zu Weg 9.

10 Brauneck über Kotalm

Gehzeit 1,5-2 Std.

Parkplatz Draxl-Skilifte – Kotalm – Brauneck

11 Brauneck über Wegscheid-Murbach

Gehzeit 2-2,5 Std.

Ab Wegscheid-Murbach über Seufzer-Weg – Finstermünzalm (im Sommer geschlossen) – Bayernhang – Brauneck, oder ab Finstermünzalm über Florihütte (zur Zeit geschlossen) auf's Brauneck.

12 Wiesenweg

Gehzeit 1 Std.

Ab Bergbahnparkplatz Richtung Lenggries, dann rechts über den Höhenweg – Demmelallee Richtung Wegscheid – Schellenburg – Steinbruch, weiter über Wiesenweg – Skilifte Jaudenhang – Skilifte Draxlhang – hier Abzweig Kotalm – und nach dem Draxllift weiter über Wiesenweg nach Murbach.

Lohnende Einkehr

Eine Vielzahl an uralten Hütten am Brauneck bieten dem hungrigen Wanderer regionale Spezialitäten und einen gemütlichen Platz zum Ausruhen. Nicht nur die Speisekarte, sondern auch die fantastische Aussicht lohnt die Einkehr im Panoramarestaurant direkt an der Bergstation.

Brauneck- u. Wallbergbahnen GmbH

Tel. (08042) 50 39 40

Bergwacht Meldestelle

Tel. 112

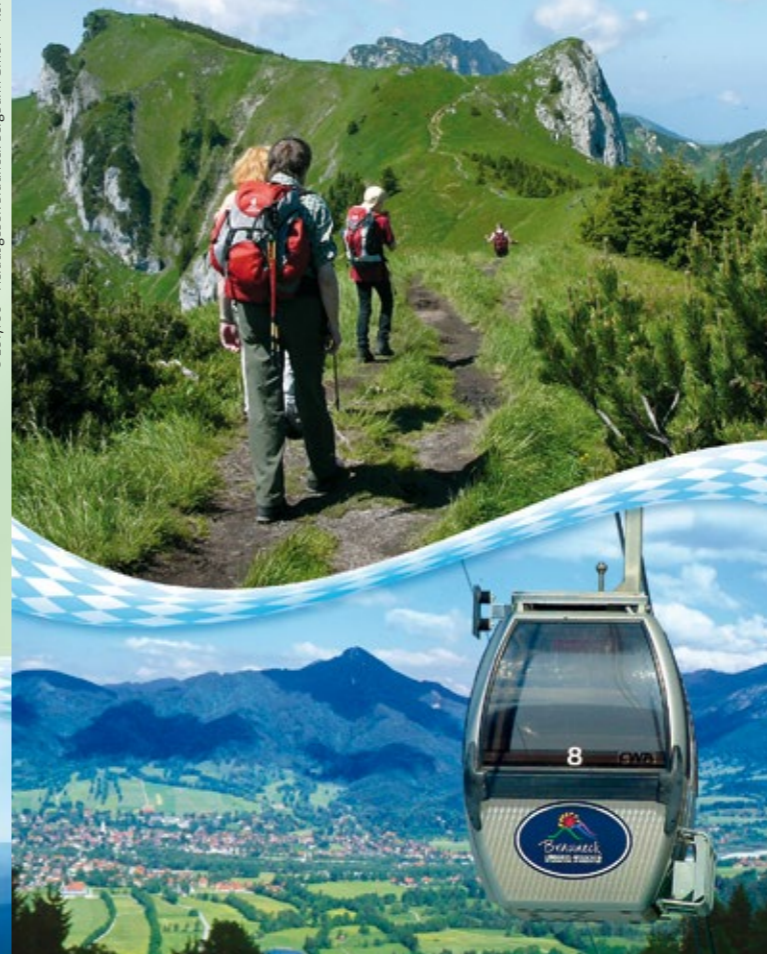


WWW.BRAUNECK-BERGBAHN.DE

WANDERPANORAMA



© 2017/06 – Herausgeber: Brauneck Bergbahn GmbH – Konzept/Grafik: www.grafikside.de – Fotos: Hubert Walther, Klaus Knirk, Renate Mayer, Lenggries



1 Panoramaweg

Gehzeit 20-45 min

Ein fast ebener, breiter Weg, der auch mit geländegängigen Kinderwägen benutzt werden kann: Er beginnt an der Bergstation (1500 m) und endet an der Tölzer Hütte (ca. 20 Min.).

Ab der Tölzer Hütte geht es dann auf dem gleichen Weg – dieser Abschnitt ist nicht mehr für Kinderwägen geeignet – zuerst leicht bergab, vorbei an der Quenger Alm, der Strasser-Alm und dann ansteigend bis zur Stie-Alm mit Almkäserei (45 Min.). Dieser Weg bietet eine einmalige Fernsicht in die Alpen.

2 Kleiner Höhenweg

Gehzeit 1 Std.

Ab der Bergstation (1500 m) geht es kurz ansteigend hinauf zum Brauneck-Gipfelkreuz (1555 m) mit einmalig faszinierendem Blick in die Hochalpenkette des Karwendels und nordwärts mit schöner Sicht auf das Isartal bis Bad Tölz und bei gutem Wetter bis München. Ab hier führt der Weg in westlicher Richtung vorbei am Gleitschirm- und Drachenflieger-Startplatz, dann auf einem Steig unterhalb des Schrödlstein hindurch und freier werdend auf Almböden zum Panoramaweg. Rückweg über Panoramaweg 1 oder weiter zum Großen Höhenweg 4 oder weiter zum Almrundwanderweg 3.

3 Almrundwanderweg

Gehzeit 2 Std.

Ein schöner, ungefährlicher Rundweg von Hütte zu Hütte – über herrliche Almwiesen – bei kleinen Auf- und Abstiegen, dazwischen prachtvolle Ausblicke auf das Karwendelgebirge und das Isartal. Ab Bergstation zuerst auf Weg 1 bis Abzweigung „Almwanderung“ kurz vor der Tölzer Hütte. Hier links auf schmalen Weg zur Quenger Alm – Strasser-Alm und links hinunter auf der Almstraße bis zur Bayernhütte (unbewirtschaftet). Links an der Hütte vorbei zunächst bergab, dann Abzweigung nach links auf dem kleinem Wanderweg die Almwiesen querend bis zur Florihütte (im Sommer geschlossen). Ab hier mäßig steigend zum Kotsattel. Auf einem Steig dann links durch den Wald zurück bis zur Bergstation.

4 Großer Höhenweg

Gehzeit 3 Std.

Diese klassische Bergwanderung ist für Familien mit etwas Trittsicherheit gut zu begehen. Bestehend ist die Aussicht auf den Starnberger See, München und das Gebirgs Panorama vom Wendelstein bis zur Zugspitze. Ab der Bergstation (wie bei Weg 2 beschrieben), über Brauneck-Gipfelkreuz und unterhalb des Schrödlsteins vorbei bis Abzweig Latschenkopf. Der Steig führt weiter am oberen Ende des Sesselliftes vorbei, dann folgt ein kurzer, steiler Anstieg, flankiert von Latschen, zum Stangeneck und schon ist man auf dem mächtigen Höhenzug. Fast ohne Steigung erreicht man erst den Kirchstein und dann den Latschenkopf (1712 m). Ab hier auf felsigem Weg durch Latschen hinunter zum Probstalmsattel. Rückweg: Hier nach links zum Idealhanglift und zur Stie-Alm. Weiter auf Weg 1 bis zur Bergstation.



Legende

- 1 Panoramaweg (20-45 min)
- 2 Kleiner Höhenweg (1 Std.)
- 3 Almrundwanderweg (2 Std.)
- 3a Quenger Tölzer Steig (15 min)
- 4 Großer Höhenweg (3 Std.)
- 4a Steig Tölzer Hütte – Zirkus – Idealhang (25 min)
- 4b Latschenkopf – Idealhang (25 min)
- 5 Benediktenwand über Achselköpfe (3-4 Std. einfach)
- 5a Tutzinger Hütte (3-4 Std. einfach)
- 6 Längental über Tennen-Alm / Wasserboden (2,5 Std.)
- 7 Längental über Probst-Alm (3,5 Std.)
- 8 Höhenweg nach Jachenau (5-6 Std.)
- 9 Brauneck über Garland (1,5-2 Std.)
- 9a Brauneck über Reiser-Alm (1,5-2 Std.)
- 10 Brauneck über Kotalm (1,5-2 Std.)
- 10a Kothang
- 11 Brauneck über Wegscheid-Murbach (2-2,5 Std.)
- 12 Wiesenweg (1 Std.)

